



***Verbesserung der Akzeptanz von Kostenrechnungs- und
Planungs-Ergebnissen durch abteilungsübergreifende
Standards am Beispiel des Welser Bauunternehmens
K. & J. Weixelbaumer, Baumeister Betriebs-GmbH***

Masterarbeit

Zur Erlangung des akademischen Grades

Master of Business Administration

MBA

eingereicht von: Gerhard WÖLFL, UC07624410

Studium: MBA in General Management

Betreuer: Mag. Erich Kremsmair

Co-Betreuer: Dr. Martin Stieger, MBA, MPA

Abgabetermin: 11.11.2011

Ziel der Arbeit

Nicht in jeder Branche wird der Preis für die Leistungserstellung so tiefgründig hinterfragt wie am Bau. Daher ist es umso wichtiger bei den ständigen Preisverhandlungen die eigenen Spielräume genauestens zu kennen. Nicht selten wird aus einem normal kalkulierten Angebot nach einer intensiven Auftragsverhandlung eine Beschäftigungsbaustelle ohne Gewinnaussicht. Umso mehr soll den verantwortlichen Geschäftsleitern nicht nur die jeweilige Projektsicht vermittelt werden, sondern der Überblick bzw. das Verständnis für das ganze betriebliche Unternehmen ins Bewusstsein gerückt werden. Und dieser Überblick kann am besten durch den jährlichen Planungsvorgang für das gesamte Unternehmen, in Zusammenarbeit mit der Abteilung Controlling, gewonnen werden. Entscheidend soll sein, dass sich die Verantwortlichen jedenfalls mit diesem Vorgang einer umfassenden Planung entsprechend auseinander setzen. Ausgehend von der Marktsituation lt. Einschätzung der verantwortlichen Spartenleiter und der bereits beauftragten Leistung, die noch auszuführen ist, über die bereits beauftragten, aber noch nicht begonnen Aufträge bis hin zu den noch zu erwartenden Aufträgen aus der Prognose-Rechnung, umfasst die Planung auch weitere längerfristige Aspekte, wie eine zu erwartende Marktentwicklung bzw. Markteinschätzung unter Beachtung der Umwelteinflüsse, ev. Risiken so- wie allfälliger neuer Unternehmenskonzeptionen. Der Hinweis auf die - voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens - ist auch gesetzlicher Bestandteil des Lageberichts von Unternehmen (UGB § 243).

All diese Maßnahmen sollten durch ein modernes, Software übergreifendes Berichtswesen, Unterstützung finden. Für Unternehmer ist es heute eine Grundvoraussetzung, sich einen schnellen Überblick über die Ist-Situation zu verschaffen um flexible Planungshorizonte entwerfen zu können. Neue Entwicklungen in BI (Business Intelligence) bieten hier Fachanwendern, Controllern und dem Management neue Verknüpfungs- und Auswertungsmöglichkeiten. Nur so lassen sich rasch Ertragspotentiale und Kostentreiber zuverlässig ausmachen und optimieren, um zielführende Veränderungen zeitnah vorzunehmen und dadurch Wettbewerbsvorteile zu lukrieren.